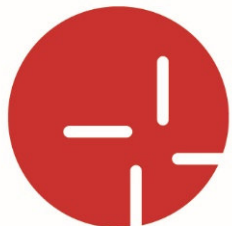


Family Score 2022



Repräsentativbefragung «Family Score» 2022

Resultate der repräsentativen Befragung vom Februar 2022



PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

empiricon

Grundgesamtheit	Erwerbstätige Einwohner*innen der Schweiz im Alter von 18-75 Jahren
Methode	Repräsentative Online Befragung (CAWI)
Fragebogen	Dauer 10-15 Minuten
Befragungszeit	28. Januar bis 7. Februar 2022
Stichprobengrösse	538 Interviews, repräsentativ nach Geschlecht, Alter und Wemf-Regionen (1,2,3,4)
Der aktuellen Werte	max. Fehlerbereich +/- 3.4 % (Antwortverteilung 50% bei Vertrauensintervall von 95%)

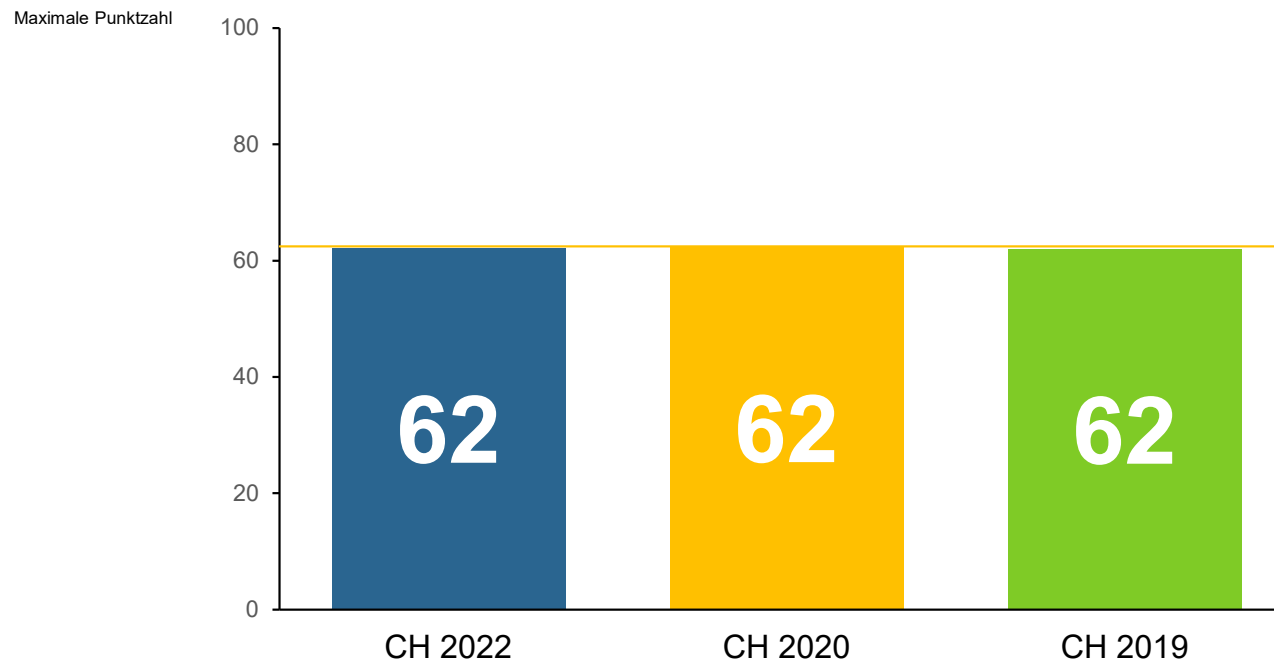


Family Score - im Vergleich

Die Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Institutionen in der Schweiz stagniert. Der aktuell gemessene Family Score – ein Wert zur Messung der Familienfreundlichkeit – entspricht mit 62 von 100 möglichen Punkten exakt den Vorjahreswerten im 2020 und 2019. Im Jahr 2021 wurde, aufgrund der Corona-Pandemie, auf die Durchführung einer Repräsentativbefragung verzichtet. Ein Score ab 60 Punkten gilt als «familienfreundlich».

Family Score

Im Vergleich



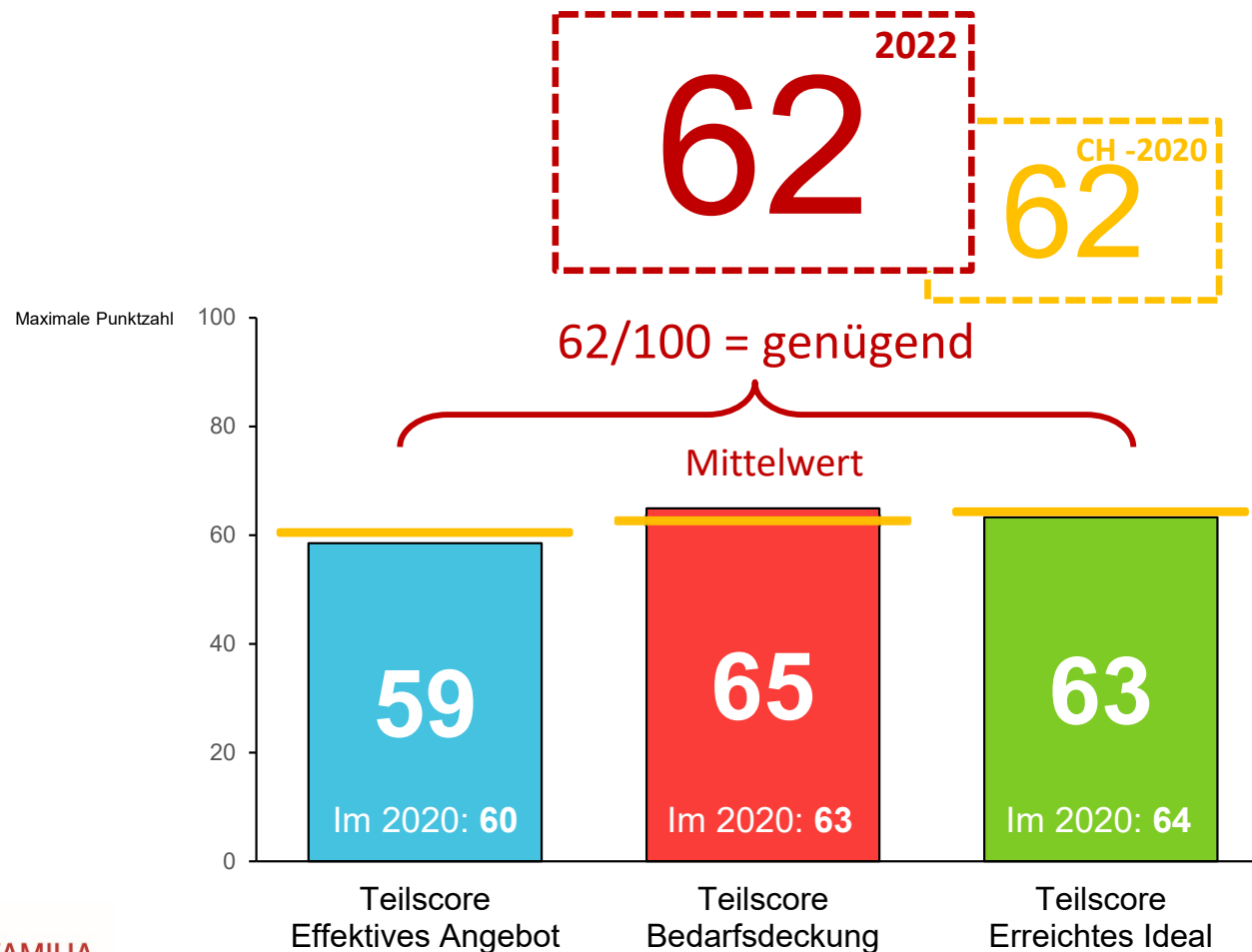
PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

Family Score - Teilscores

Alle drei Teilscores «Effektives Angebot», «Bedarfsdeckung» und «Erreichtes Ideal» entsprechen ebenfalls den Vorjahreswerten. Das «**Effektive Angebot**» widerspiegelt die angebotenen familienfreundlichen Massnahmen. Die «**Bedarfsdeckung**» zeigt, ob das vorhandene Angebot die Bedürfnisse deckt und das «**Erreichte Ideal**» stellt die Bedarfsabdeckung dar – berücksichtigt aber zudem die von den Teilnehmenden gewünschte Priorisierung / Wichtigkeit der verschiedenen Massnahmen.

DIE SCHWEIZ ERREICHT EINEN FAMILY SCORE VON

Teilscores
CH 2022



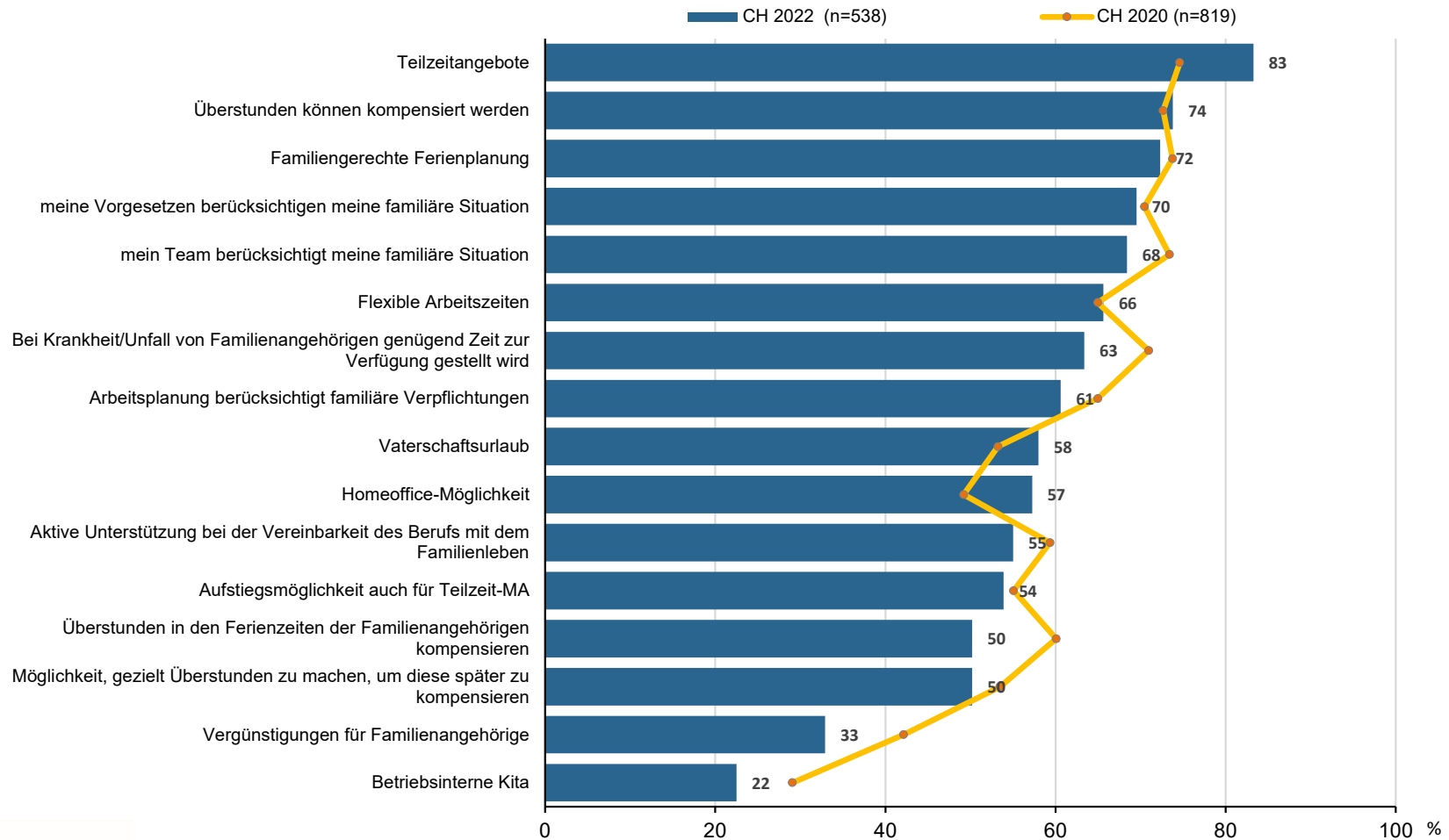
PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

Angebote im Bereich familienfreundliche Arbeitsbedingungen - Effektives Angebot

Die meisten Massnahmen stagnieren auf den Vorjahreswerten oder liegen leicht darunter. **Die grösste Verbesserung** gegenüber dem Jahr 2020 zeigt sich bei den «Teilzeitangeboten», den «Homeoffice-Möglichkeiten» und beim «Vaterschaftsurlaub». Hier dürften die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die gesetzliche Einführung des Vaterschaftsurlaubs eine massgebliche Rolle gespielt haben. Wenige Angebote gibt es besonders bei den «Vergünstigungen für Familienangehörige», «betriebsinterne Kita», «bei Krankheit / Unfall von Familienmitgliedern steht genügend Zeit zur Verfügung» und «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden».

Jahresvergleich

EFFEKTIVES ANGEBOT – Teilscore 1



Je mehr Massnahmen angeboten werden, desto höher der Teilscore «Effektives Angebot»

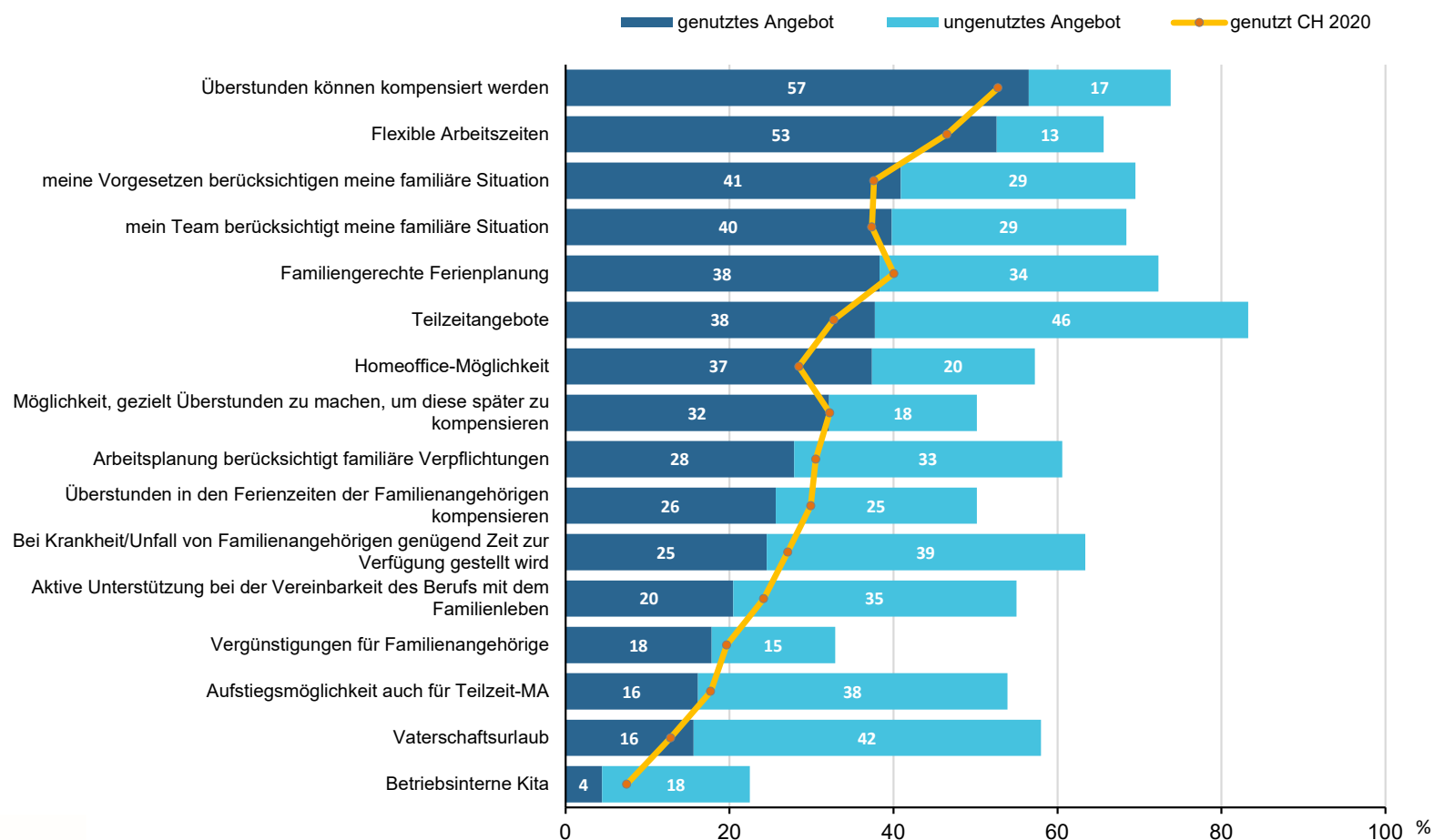


PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

Nutzung der angebotenen familienfreundlichen Massnahmen

Auch die Anteile derjenigen Personen, welche die angebotenen Massnahmen nutzen, sind gegenüber dem Vorjahr mehrheitlich stabil geblieben. **Ein Zuwachs zeigt sich vor allem bei der Angebotsnutzung von «Homeoffice», «flexiblen Arbeitszeiten», «Teilzeitangeboten» und der «Möglichkeit, Überstunden zu kompensieren».** Im Gegensatz dazu wurden die Angebote «Arbeitsplanung berücksichtigt familiäre Verpflichtungen», «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden», «aktive Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben» oder «betriebsinterne Kita» weniger genützt.

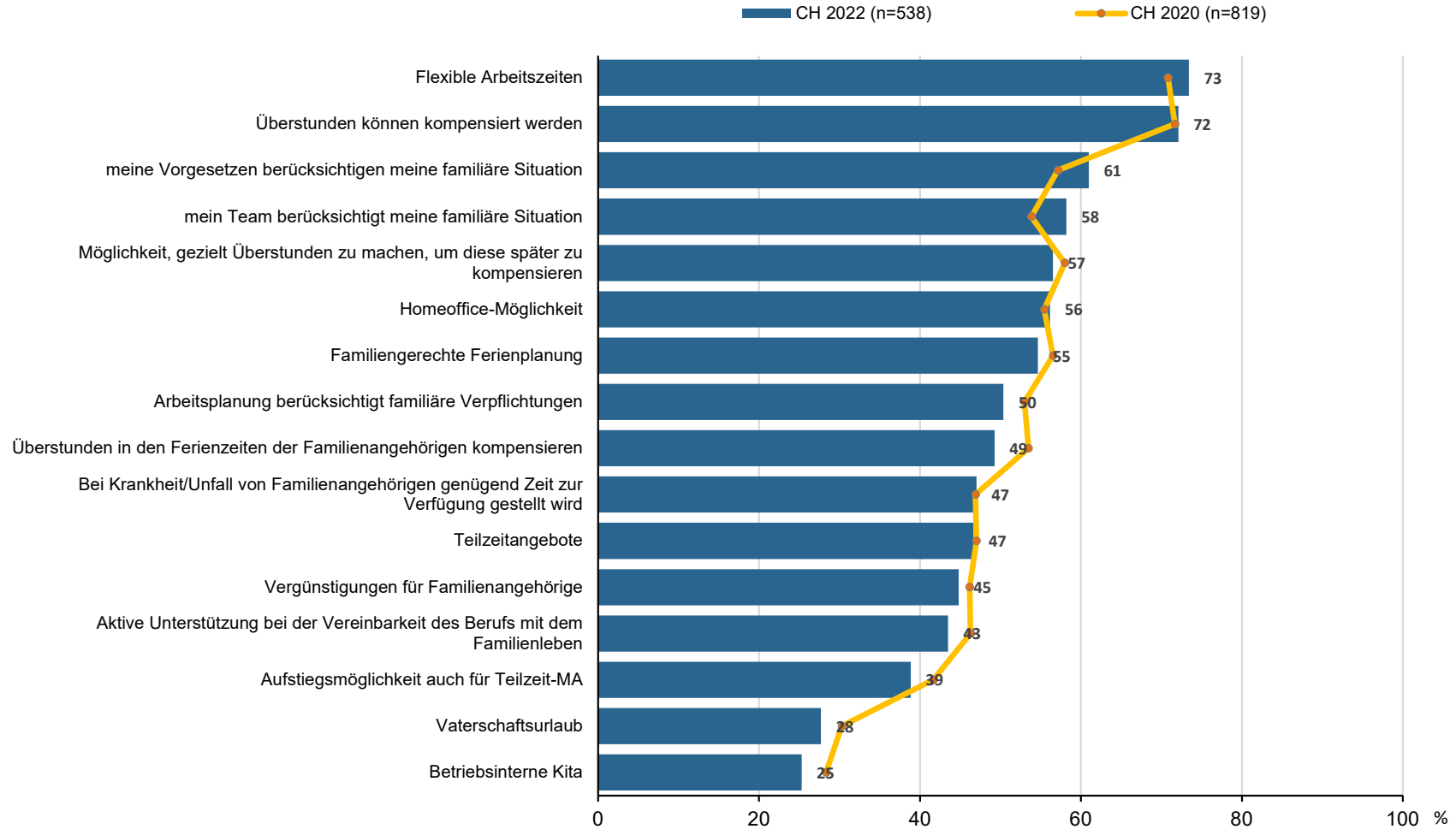
Jahresvergleich



Bedarf an familienfreundlichen Massnahmen

Der Bedarf an familienfreundlichen Massnahmen entspricht mehrheitlich demjenigen aus dem Jahr 2020. Die Pandemie und die Homeoffice-Pflicht haben den Trend zu flexiblen Arbeitsformen-/zeiten in vielen Branchen beschleunigt.

Jahresvergleich

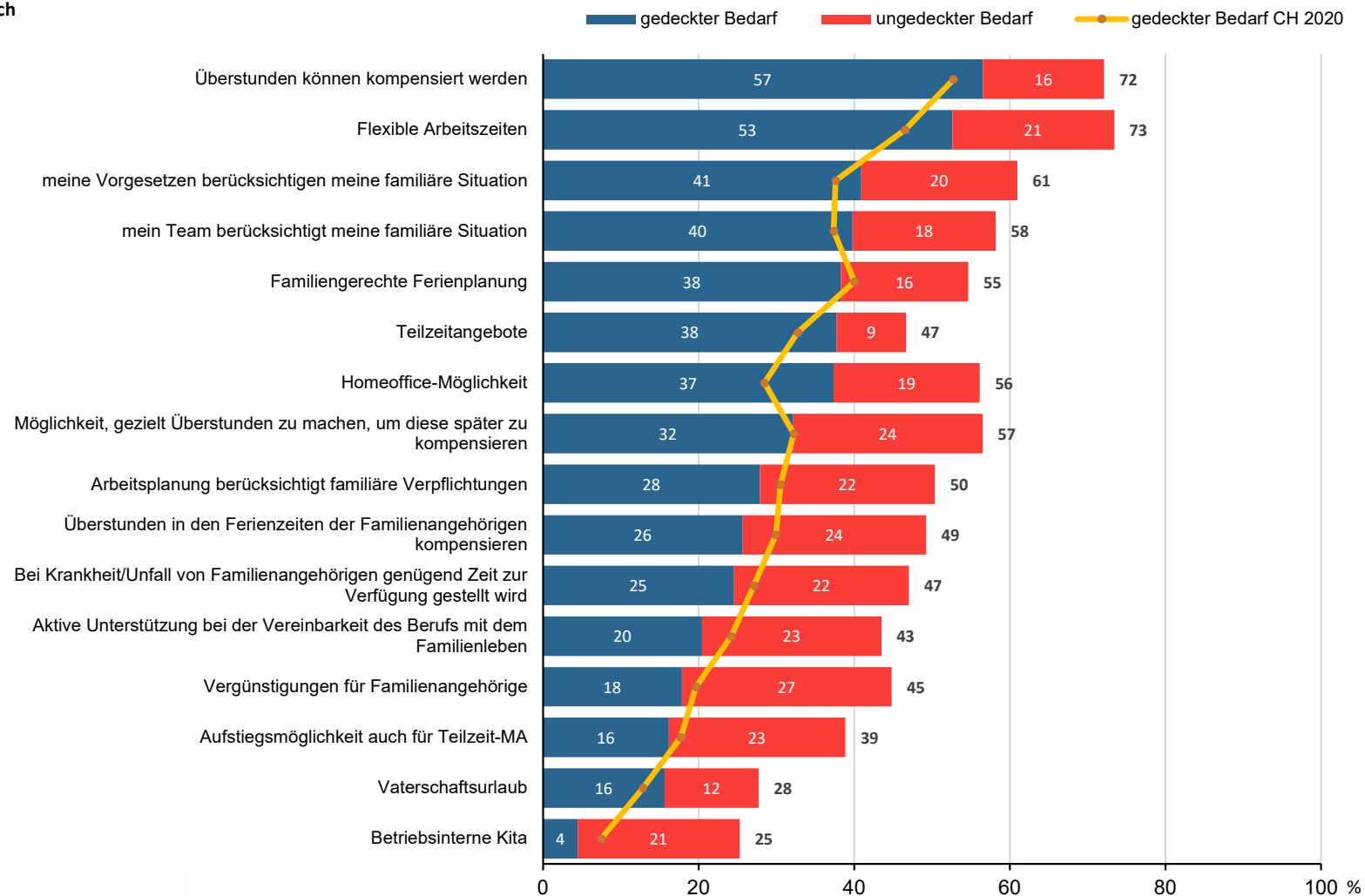


Gedeckter und ungedeckter Bedarf - Bedarfsdeckung

Der Bedarf an familienfreundlichen Massnahmen ist ähnlich abgedeckt wie im Jahr 2020. **Deutlich besser abgedeckt sind die «Homeoffice-Möglichkeiten», die «Flexible Arbeitszeiten» und die «Teilzeitangebote».** Im Gegensatz dazu sind die Bedürfnisse «Arbeitsplanung berücksichtigt familiäre Verpflichtungen», «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden» und «betriebsinterne Kita» weniger gedeckt als im Jahr 2020.

BEDARFSDECKUNG – Teilscore 2

Jahresvergleich



Je häufiger die von den Mitarbeitenden gewünschten Massnahmen angeboten werden, desto höher der Teilscore «Bedarfsdeckung»



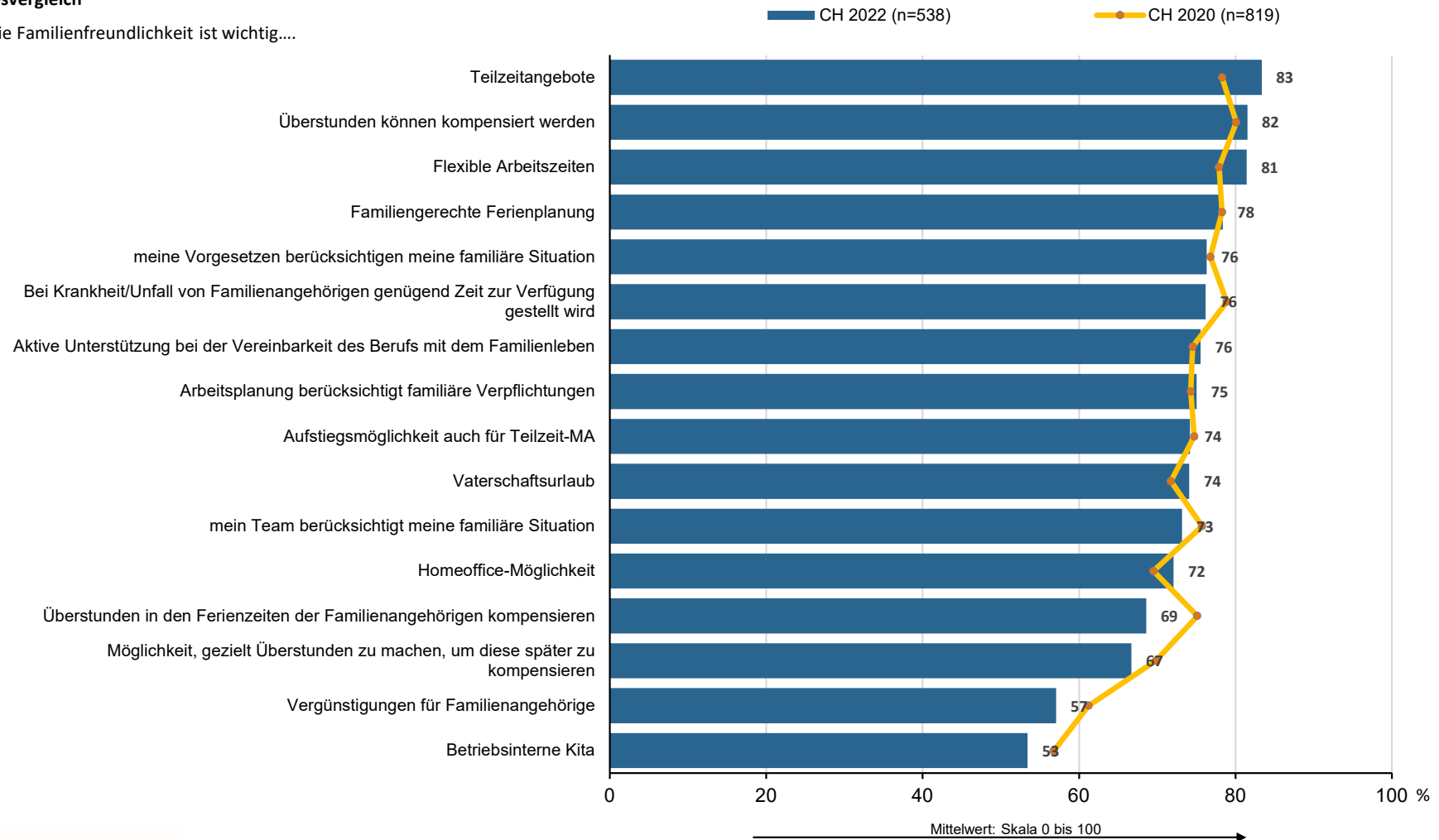
PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

Der ideale Arbeitsplatz / Wichtigkeit einzelner Massnahmen

Die abgefragten **Wichtigkeiten** der verschiedenen Massnahmen entsprechen mehrheitlich den Werten aus dem Jahr 2020. Es zeigt sich aber auch bei den Wichtigkeiten, dass «Teilzeitangebote», «flexible Arbeitszeiten», «Überstundenkompensation», «Homeoffice» und «Vaterschaftsurlaub» leicht an Bedeutung zugenommen haben.

Jahresvergleich

Für die Familienfreundlichkeit ist wichtig....



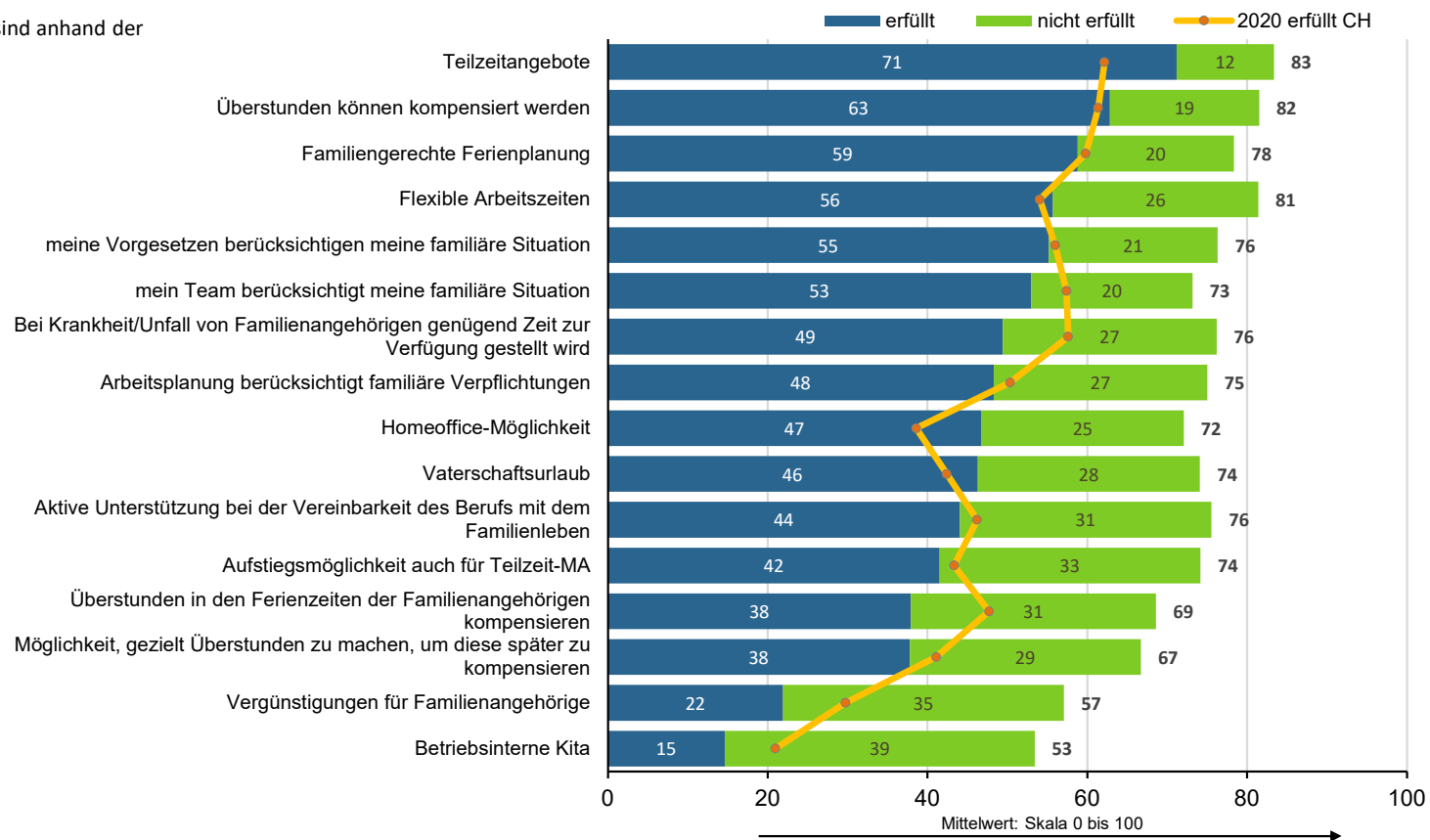
Ideal: Erfüllungsgrad - Erreichtes Ideal

Betrachtet man die Bedürfnisse und die Deckung der Bedürfnisse an familienfreundlichen Massnahmen in Kombination mit den geäusserten Wichtigkeiten, so kann **an den Resultaten der Erfüllungsgrad eines idealen, familienfreundlichen Arbeitsplatzes abgelesen werden**. Die so erhaltenen Resultate akzentuieren das unter der Grafik Bedarfsdeckung gezeichnete Bild: Die Bedürfnisse sind – im Vergleich zum Jahr 2020 – leicht schlechter abgedeckt, vor allem in Bezug auf die Massnahmen «Bei Krankheit / Unfall von Familienangehörigen wird genügend Zeit zur Verfügung gestellt», «mein Team berücksichtigt meine familiäre Situation», «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen bezogen werden», «Vergünstigungen für Familienangehörige» und «betriebsinterne Kita».

Jahresvergleich

Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet

ERREICHTES IDEAL – Teilscore 3



Angebote Massnahmen wirken positiv, nicht angebotene Massnahmen negativ auf den Teilscore «erreichtes Ideal». Der Einfluss ist umso grösser, je höher die Wichtigkeit der Massnahme ist. Der Teilscore ist also umso höher, je besser die Massnahmen entsprechend ihrer Wichtigkeit erfüllt sind/angeboten werden.

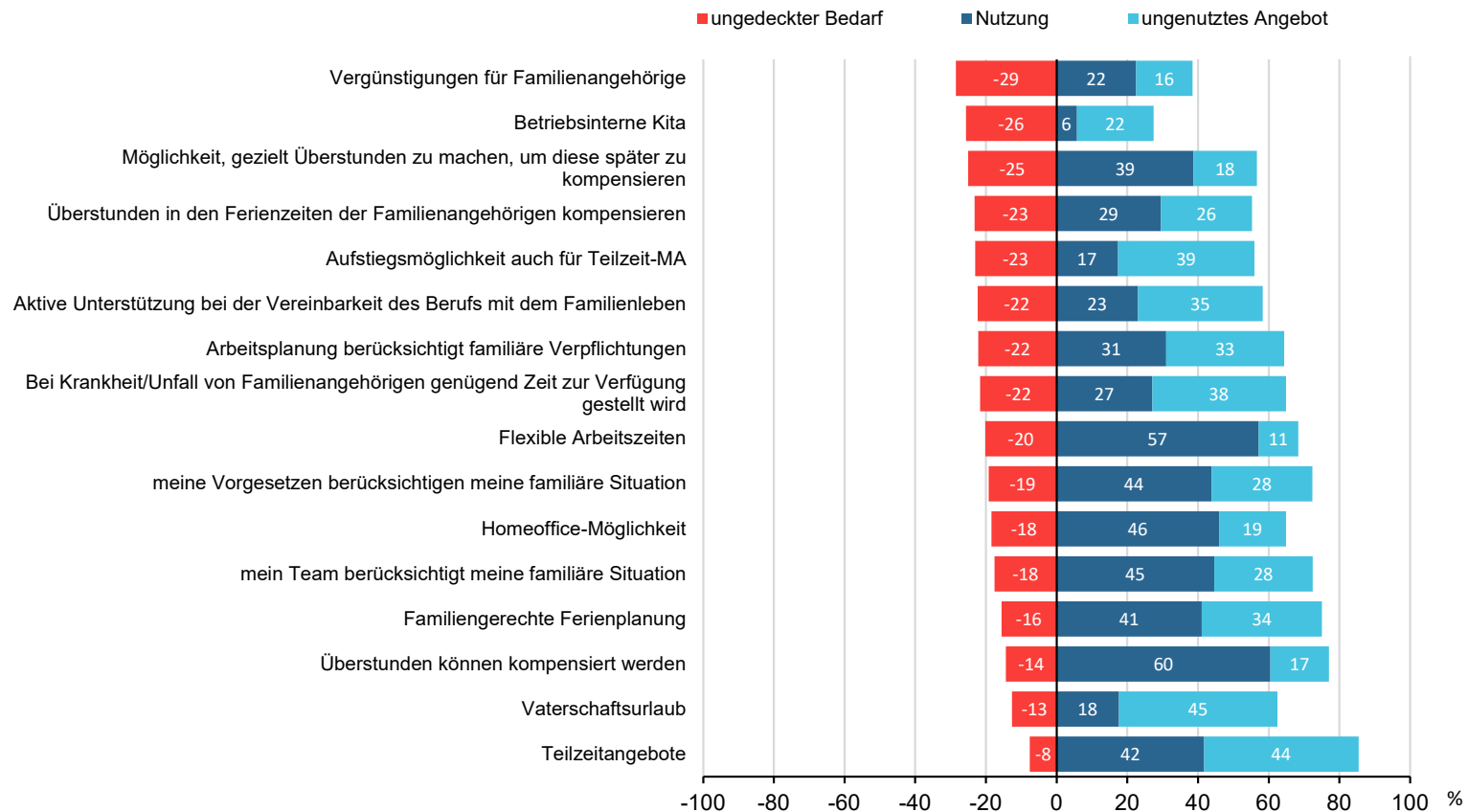


PRO FAMILIA
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA

Während im 2020 der grösste ungedeckte Bedarf in Bezug auf das Angebot «Homeoffice» geäussert wurde (2020: -28), hat sich dieser Wert im 2022 markant verbessert (-18). Im Gegensatz dazu sind die ungedeckten Bedürfnisse bezüglich «Vergünstigungen für Familienangehörige» (2020: -27 | 2022: - 29) und «betriebsinterne Kita oder durchs Unternehmen mitfinanzierte externe Kinderbetreuungsplätze» (2020: -23 | 2022: -26) grösser geworden.

Jahresvergleich

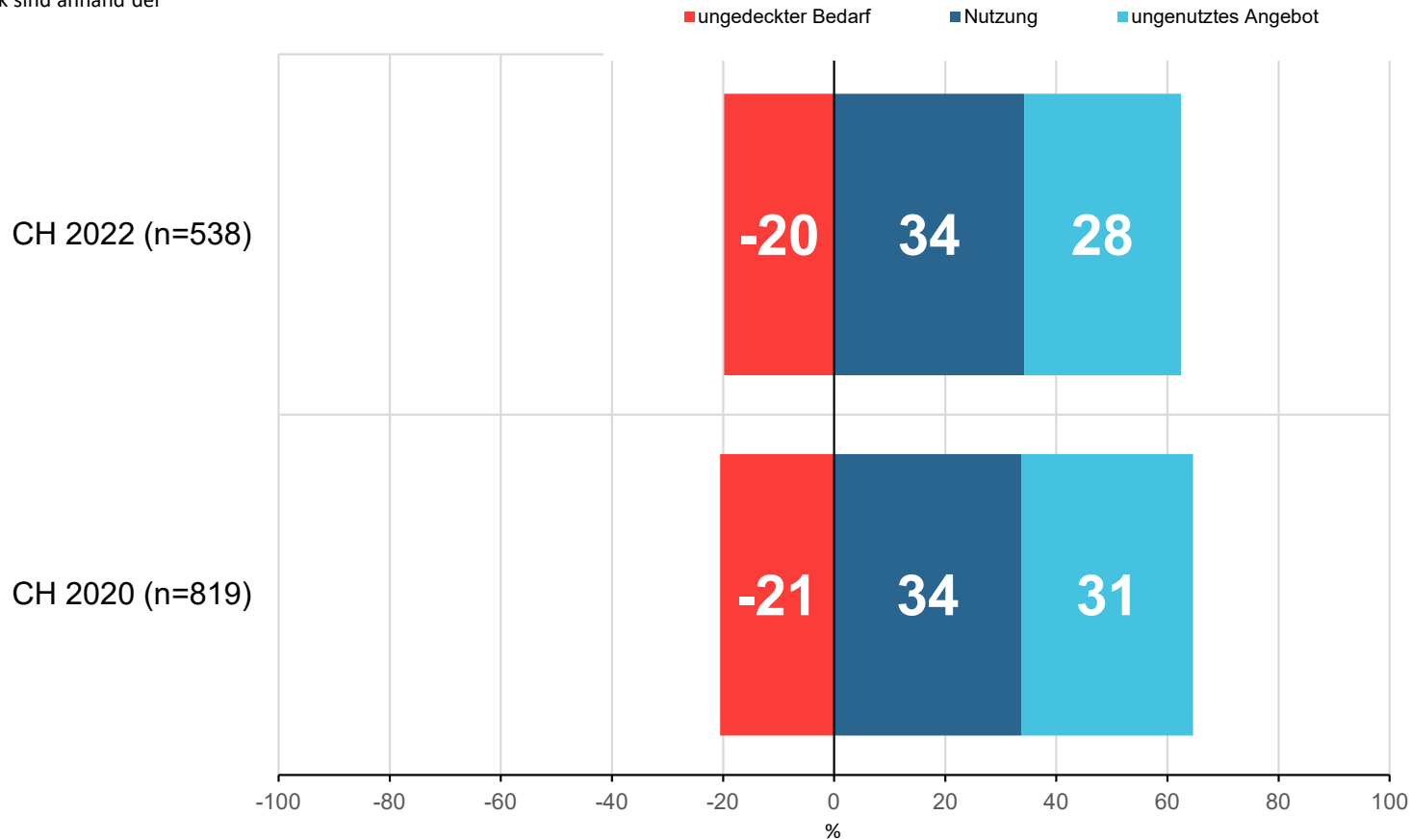
Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet



Die Angebotsnutzung von familienfreundlichen Massnahmen ist konstant geblieben, während **der ungedeckte Bedarf** und **das ungenutzte Angebot leicht gesunken sind**.

Jahresvergleich

Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet

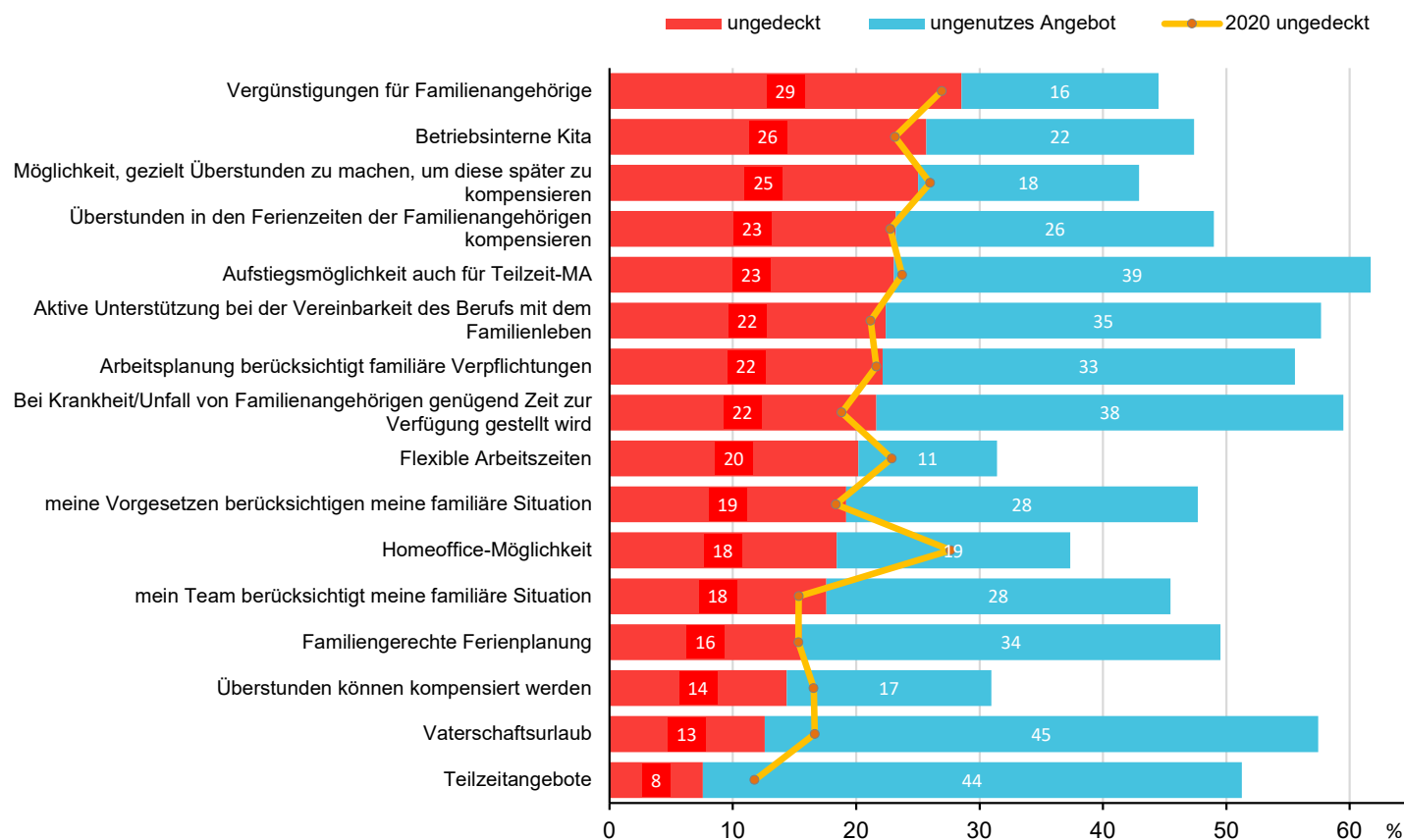


Verbesserungspotential kann vor allem bei den «Vergünstigungen für Familienangehörige», einer «betriebsinternen Kita» und bei der «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» realisiert werden. Doch auch ein ungenutztes Angebot ist zu hinterfragen. Bei hohen Anteilen ungedeckten Bedarfs – bei gleichzeitig hohen Anteilen ungenutzten Angebots – stellt sich zudem die Frage, ob das Angebot richtig platziert und genügend - wurde.

Ungedeckter Bedarf + ungenutztes Angebot

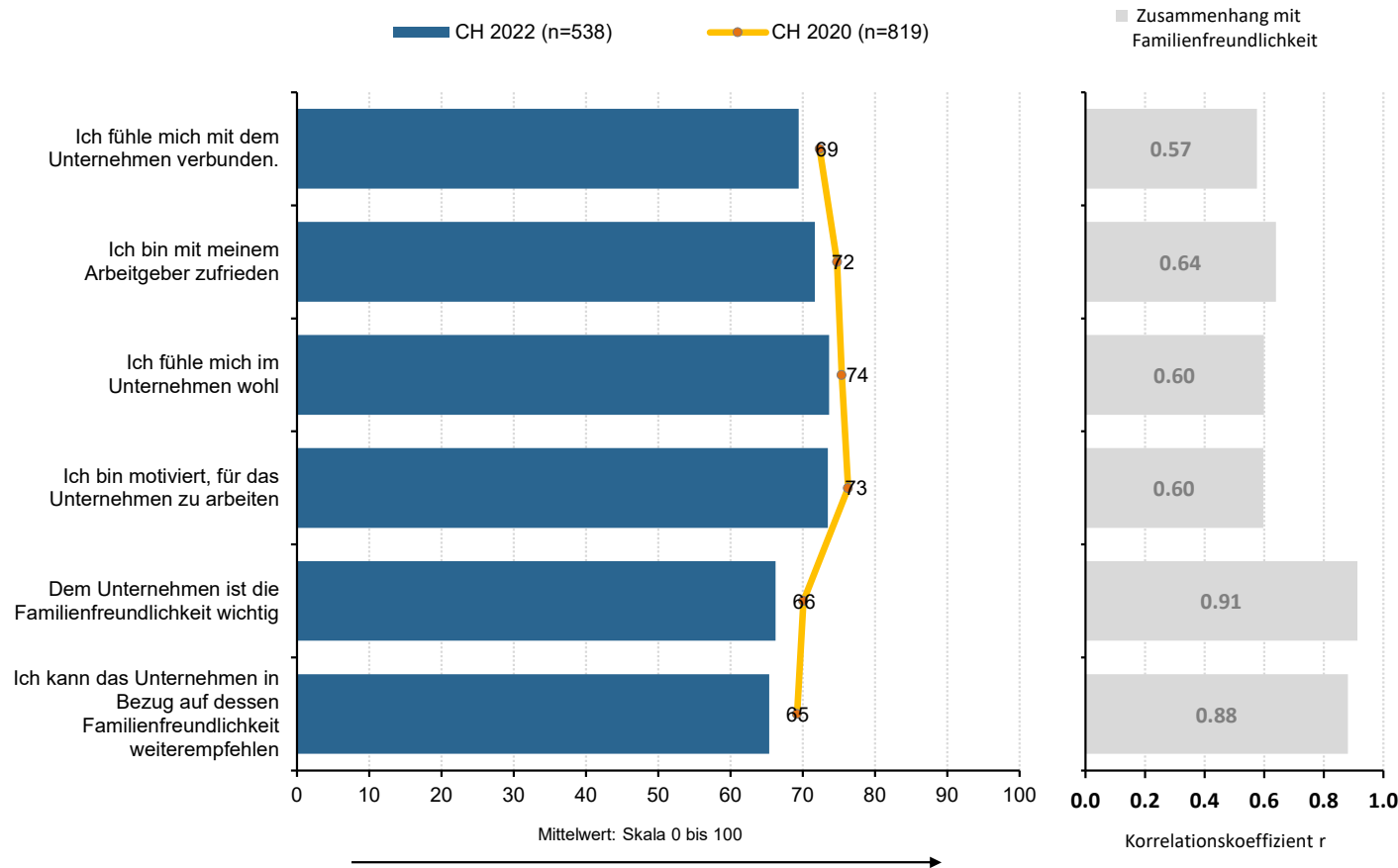
Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet

Optimierungspotential



Das sagen Ihre Mitarbeiter über Ihr Unternehmen

Im Vergleich zur letzten Repräsentativbefragung beurteilen die Arbeitnehmenden die Arbeitgebenden etwas schlechter. Sowohl die Motivation, die Zufriedenheit als auch die Verbundenheit mit dem Unternehmen sind leicht gesunken. Ebenso glauben die Arbeitnehmenden, dass die Familienfreundlichkeit im eigenen Unternehmen weniger stark gewichtet wird als in den Vorjahren. Folglich ist auch die Empfehlungsbereitschaft aufgrund der Familienfreundlichkeit im Unternehmen leicht rückläufig. Hier lässt sich ein Zusammenhang mit der Pandemie, mit der Entfremdung der Arbeitnehmenden von ihrem Arbeitsplatz und der geringeren Aufmerksamkeit der Arbeitgebenden für ihre Mitarbeitenden, die ausserhalb des Unternehmens arbeiten, erkennen.



Der «Family Score» entspricht den Werten aus den Jahren 2020 und 2019

Die Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Institutionen in der Schweiz stagniert. Der «Family Score» im 2022 fällt mit 62 von 100 möglichen Punkten exakt gleich hoch aus wie in den Jahren davor (2020 und 2019: +/- 0 Punkte). Im 2021 wurde, aufgrund der Corona-Pandemie, keine Repräsentativbefragung durchgeführt.

Die Familienfreundlichkeit in der Schweiz ist knapp «genügend»

Ein Score von über 60 Punkten kann als «genügend» interpretiert werden (Werte über 70 Pkt. = «gut» ; über 80 Pkt. = «sehr gut» ; über 90 Pkt. = «hervorragend»).

Die allgemeine Zufriedenheit der Arbeitnehmenden ist gesunken

Im Vergleich zur letzten Repräsentativbefragung beurteilen die Arbeitnehmenden die Arbeitgebenden etwas schlechter. Sowohl die Motivation, die Zufriedenheit als auch die Verbundenheit mit dem Unternehmen sind leicht gesunken. Ebenso glauben die Arbeitnehmenden, dass die Familienfreundlichkeit im eigenen Unternehmen weniger stark gewichtet wird als in den Vorjahren. Hier lässt sich ein Zusammenhang mit der Pandemie, mit der Entfremdung der Arbeitnehmenden von ihrem Arbeitsplatz und der geringeren Aufmerksamkeit der Arbeitgebenden für ihre Mitarbeitenden, die ausserhalb des Unternehmens arbeiten, erkennen.



Das Angebot an familienfreundlichen Massnahmen ist mehrheitlich konstant

Das **Angebot** an familienfreundlichen Massnahmen ist mehr oder weniger konstant. Verbessert haben sich «Teilzeitangebote», «Homeoffice-Möglichkeiten» und «Vaterschaftsurlaub». Hier dürften die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die gesetzliche Einführung des Urlaubs für Väter eine massgebliche Rolle gespielt haben.

Die Bedarfsdeckung ist unterschiedlich

Obwohl das Angebot an familienfreundlichen Massnahmen im Vergleich zur letzten Repräsentativbefragung leicht gesunken ist (2020: 60 | 2022: 59), ist die **Bedarfsdeckung unterschiedlich**. Einige Angebote haben ihren Deckungsgrad erhöht, wie z.B. «Homeoffice», «flexible Arbeitszeiten» und «Teilzeitangebote», während andere Angebote einen weniger hohen gedeckten Bedarf aufweisen: «Arbeitsplanung berücksichtigt die familiären Bedürfnisse, «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden» und «betriebsinterne Kita».

Verbesserungspotential

Verbesserungspotential zeigt sich primär bei den «den Vergünstigungen für Familienangehörige», einer «betriebsinternen Kita» und bei der «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren». Im Vergleich zu 2020 sind die Bedürfnisse in Bezug auf «Homeoffice» deutlich besser abgedeckt.

